© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Außer den beiden Typusexemplaren aus Südkärnten und einer kleinen Serie, die ich am Originalfundort erbeutete (Kärnten, Waidischtal bei Ferlach, Mitte Mai 1989), der erste Fund aus dem westlichen Österreich. Die kärntner Tiere am Waidischbach auf Salixarten. Entwicklung dort wahrscheinlich in demselben rotfaulen Erlenholz, das auch *A. pomonae*, *A. robustus* und *Ceruchus chrysomelinus* birgt.
Angesichts der Grenznähe des vorarlberger Fundes könnte die Art wohl auch in unserem Gebiet angetroffen werden! Vgl. Abb. 3.

Sollte der eine oder andere sich angeregt fühlen, in seinen *Ampedus*-Beständen u.a. Elateriden nach den "Neuen" zu sichten: Fundmeldungen sind jederzeit erwünscht, besonders auch im Hinblick auf die Erfassung der Käfer Baden-Württembergs. Revidiere auch gerne zugesandtes Material.

Literatur

BOUWER, R. (1979): Revision der *Ampedus ferrugatus*-Gruppe nebst Beschreibung von vier neuen Arten. Senckenbergiana Biol. 60, 321-336.
— (1984): *Ampedus carinthiacus* n.sp., eine neue Art aus Österreich. Kol. Rundschau. Bd. 57: 3-5.
GURJEVA, E.L. (1979): Fauna SSSR. Žestkokrylye XII, Vyp. 4: Žuky-Ščelkuny, podsemejstvo Elaterinae. St. Petersburg (Leningrad), Akad. Nauk.
LAIBNER, S. (1979): Systematische Übersicht der europäischen Arten der Gattung *Ampedus* Germar 1844. Práce a studie. Přir. Pardubice 11: 79-117
LOHSE, G. A. (1979): 34. Familie Elateridae FREUDE, H., HARDE, K.W., LOHSE, G.A.. Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 6., Krefeld.
REITTER, E. (1918): Bestimmungstabellen der europäischen Coleopteren. Heft 84: Die Gattung *Elater* L. aus der palaearktischen Fauna. Paskau in Mähren.
SCHIMMEL, R. (1984): Ein neuer *Ampedus* aus der Verwandtschaft des *Ampedus balteatus* L. aus Deutschland. Kol. Rdschau. Bd. 57· 9-12.
ZEISING, M. (1983): Anmerkungen zur *Ampedus pomorum*-Gruppe nebst Beschreibung einer neuen Art aus der *sanguinolentus*-Gruppe. Ent.Blätter, Bd. 79, H.1, S. 3-29.

Claus Wurst, Gymnasiumstr 83, 74072 Heilbronn

Kleine Mitteilungen

141. *Prionychus melanarius* (Germ.), 2. Fund für Baden-Württemberg (Col., Alleculidae)

Die seltene Schwesterart des allbekannten *Prionychus ater* war bislang aus Südwestdeutschland nur von einem Fundort bekannt (Schwarzwald, Münstertal, Münsterberg, BAUM leg.). Die von uns gezüchteten Exemplare (bisher 6 ex. larva 1991 und 1992) stammen aus dem Schwarzatal bei Brenden im südlichen Schwarzwald. Die Art machte dort ihre Entwicklung in einer gestürzten, freiliegenden, weißfaul gewordenen Weißtanne durch, namentlich in den trockeneren spanigen Bereichen, die auch von *Uloma rufa* bewohnt waren. Da der gestürzte Stamm auch dem Myzel von *Ischnoderma benzoinum* (Schwarzgebänderter Harzporling) ausreichend Nahrung bot, war daran auch *Mycetoma suturale* zu finden.
Ähnliche Zustände, was den Zersetzungsgrad des Holzes anbelangt, herrschten auch im Lainzer Tiergarten (Wien) im Bereich des Bärenberges, wo die Art sich in einer stehenden Eiche fand ebenfalls im Larvenstadium und bisher 2 Käfer ergab.
Nach einigen Mühen gelang beiden Autoren die Aufzucht der Tiere in ausrei-

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

chend warm plazierten Plastikdosen, worauf im Mai und Juli beständiges Augenmerk zu richten gilt, kommen die geschlüpften Käfer doch nicht immer an die Oberfläche. Bei der ungeduldigen Nachsuche im Mulm erregen die schwarzen "Trümmer" der schnell zerfallenden *Prionychus*-Leichen den Zorn des Züchters.

Claus Wurst, Heilbronn und Frank Lange, Eningen u. Achalm

142. *Acanthocinus reticulatus* (Razm.), Fund im Schwarzwald
(Col., Cerambycidae)

Den wenigen aus Baden-Württemberg bekanntgewordenen Exemplaren können wir eine Anzahl weiterer hinzufügen: Zunächst fanden wir am 1.10.1991 zwei Tiere dieser Bockkäferart im Schwarzatal bei Brenden, Südschwarzwald, die sich zur Überwinterung unter die sich faserig ablösende Holzschicht einer abgestorbenen Weißtanne zurückgezogen hatten.
Am 6.7.1992 entdeckten wir ebenda mehrere gefällte Weißtannenstämme, unter deren Rinde sich bereits eine Mulmschicht gebildet hatte. An einem Stamm fiel uns eine Reihe Schlupflöcher auf. Eine genauere Untersuchung förderte neben wenigen Käfern in der Puppenwiege zahlreiche Larven und Puppen von *Acanthocinus reticulatus* zutage. Aus zur Zucht mitgenommenen Puppen schlüpften von Mitte bis Ende Juli 1992 etwa 20 Exemplare der selten gewordenen Art.

Frank Lange, Eningen u. Achalm und Claus Wurst, Heilbronn

143. *Gasterocercus depressirostris* (F.), Fund in der Pfalz
(Col., Curculionidae)

Ein recht bemerkenswertes Vorkommen des selten gewordenen Tieres, von dem aus Mitteleuropa in neuerer Zeit kaum Funde bekannt sind, konnten wir heuer in der Südpfalz, hart an der Grenze zu Baden-Württemberg, ausmachen. Im südöstlichen Teil des Bienwaldes unweit Kandel fanden sich zahlreiche Larven in einer umgestürzten, noch voll berindeten und harten Eiche, die mit den typischen, kreisrunden Ausbohrlöchern des Vorjahres bedeckt waren. Bis Mitte Juni ergaben sie ca. 40 Käfer (coll. BICKEL und WURST), die als Imago sicherlich leicht übersehen worden wären, da ihr für das menschliche Auge so dekorativ wirkendes Ornament stark somatolytisch wirkt und das Tier im Freiland mit dem Untergrund nahezu perfekt verschmelzen läßt.
Als Wermutstropfen bleibt zu bemerken, daß die Eiche inzwischen von eifrigen Forstleuten abtransportiert worden ist. Ein solcher Eingriff stellt eine weitaus größere Bedrohung für die Population eines spezialisierten Insektes dar, als die Entnahme einiger Tiere durch den Entomologen jemals bewirken kann! Es ist aber nach wie vor gerade letzterer, der der Kritik verschiedener Seiten ausgesetzt bleibt.

Claus Wurst, Heilbronn und Rudi Bickel, Elztal-Dallau

144. *Sulcacis bicornis* (Mell.) auch in Deutschland (Col., Cisidae)

Am 28.10.1993 wurde mein engagierter Einsatz bei der Erforschung der Cisiden-Fauna Baden-Württembergs abermals belohnt. In einem Hanglaubwald bei Waldshut-Tiengen (Süd-Baden) gelang mir der Nachweis dieser südeuropäischen Art, von der HORION (1961) noch keinen sicheren Fund aus Deutschland nennen konnte. Alle vier mitgenommenen Pilzproben (Gattung *Trametes*) enthielt mehrere Tiere.
Determinationssendungen mit Cisiden, deren Funddaten noch in die Faunistik aufgenommen werden sollen, bitte bis April 1994 an mich senden!

Johannes Reibnitz, Tamm

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: 28_1993

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Kleine Mitteilungen. 45-46